

WS 1844-45.

S

Sonder-
Standort

DE

A

601

WS 1844/45

2012-2793 Ha. 198
Anzeige
(1244/45)

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1844 bis Ostern 1845

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

112.53.4.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.

V o r b e r i c h t.

Der Rückblick, den das Collegium Carolinum bei der Wiedereröffnung der Vorlesungen in das verflossene Semester wirft, wenn gleich erfreulich bei der fortdauernden Blüthe des Ganzen und reger Wirksamkeit der bestehenden Institutionen, und vorzüglich auch wegen so mancher neuen Beweise der wohlwollendsten Fürsorge der obersten Staatsbehörde, welcher mehrere Lehrer die Ermächtigung und Unterstützung zu ihren, im Interesse der Wissenschaft und Kunst unternommenen Reisen verdanken, wird doch durch ein beklagenswerthes Ereigniß getrübt, wodurch die Anstalt in mehrfacher Hinsicht tief verletzt ward. Der frühe Tod des Professors der Geschichte und Alterthumswissenschaften, Dr. Emperius, der den ihm anvertrauten Unterrichtsfächern mit der ausgezeichnetsten Kenntniß und Geschicklichkeit, wie mit der eifrigsten Berufstreue vorstand, und bei seinem hohen sittlichen Werthe um so segensreicher wirkte, wird von Lehrern und Schülern lange betrauert werden, und sein Name bleibt Allen, die mit ihm in näherer Berührung standen, wie der Literatur selbst, um welche er sich bereits allgemein anerkannte, große Verdienste erworben hatte, unvergeßlich. Einer, den Bedürfnissen des Institutes entsprechenden Wiederbesetzung der erledigten Lehrstelle darf binnen Kurzem entgegen gesehen werden.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofrätthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptwahrheiten der christlichen Glaubenslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Kosman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen, und

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden die Psalmen zu erklären fortfahren.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr *Plato's Philebus* erläutern,

Dinstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr *Pindar's* Siegeshymnen, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr den *Thucydides* lesen.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er den *Bellejus Patriculus*,

Dinstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr *Cicero's* Bücher *de natura deorum* erklären, und

Dinstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die Interpretation des *Juvenal* fortsetzen.

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl*, der Ältere, wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläutern. Die eigenen Deutschen Ausarbeitungen der Zuhörer werden jeder Zeit zu öffentlicher Beurtheilung angenommen.

Dinstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur in Poesie und Prosa von ihrem Beginn bis Luther vortragen.

Der Professor Dr. *Griepenkerl*, der Jüngere, wird Montags und Freitags von 5 bis 6 Uhr über die Geschichte der Entwicklung des Deutschen Geistes vom Jahre der Thronbesteigung Friedrichs des Großen bis auf die jüngste Zeit lesen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache (nach Dr. *Staedler's* wissenschaftlicher Grammatik der Französischen Sprache, Berlin 1843), verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, lehren.

Die praktische Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen (nach Dr. *Schiffelin's* Anleitung zur Erlernung der Französischen Sprache, zweiter und dritter Cursus) wird er Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens wird er *Les Mystères de Paris* par *Eugène Sue*,

Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr *Mademoiselle de Belle Isle*, par *Alexandre Dumas* und *Partie et Revanche* lesen,

Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Uebungen in Französischer Conversation, verbunden mit freien Vorträgen, anstellen und

Montags von 4 bis 5 Uhr praktische Anleitung zur richtigen Aussprache des Französischen geben (Leseübungen und Recitation auswendig gelernter Stücke).

Donnerstags von 4 bis 5 Uhr wird er Französische Literaturgeschichte mit Berücksichtigung der gleichzeitigen Italienischen vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zur Französischen Revolution vortragen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Montags und Donnerstags von 8 — 9 Uhr Italienische Grammatik nach *Fornasari's* neuester Ausgabe vortragen, verbunden mit Extemporalien und Exercitien.

Zu einer mit den Zuhörern näher zu verabredenden Zeit wird er *Arnaldo da Brescia*, tragedia di *Giovanni Battista Niccolini*, lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. *Roberts* wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr *Shakespeare's* Hamlet erläutern,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach *Sporischil's* »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838) vortragen, und damit Leseübungen in *Goldsmith's* *Vicar of Wakefield* verbinden,

Montags und Donnerstags zu derselben Zeit Washington Irving's Sketch-book lesen lassen, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Sheridan's Lustspiel: School for Scandal erklären.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Dinstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson (2te Aufl.) vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl, der Ältere, wird Dinstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Theorie der schönen Künste, als zweiten Theil der Aesthetik, nach seinem Lehrbuche dieser Wissenschaft vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Professor Dr. Griepenkerl, der Jüngere, wird Dinstags von 5 bis 6 Uhr über Sophokles, König Oedipus, Antigone, Oedipus auf Kolonos, vom kunstphilosophischen Standpunkte aus, und

Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über Shakespeare lesen und

Sonnabends von 2 bis 3 Uhr den zweiten Theil der Aesthetik der Tonkunst vortragen.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vorträge über die Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's halten.

7. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl, der Ältere, wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

8. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuche an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuche, an denselben Tagen von 3 bis 4 Uhr, die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dinstags, Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr vortragen und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, größtentheils nach L'Hôpital's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik«,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie wiederholen, und

Anwendungen und Erweiterungen der Elementar-Arithmetik, besonders auf Aufgaben der sogen. politischen Rechenkunst, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr erläutern.

Auch ist derselbe erbötig, den Umständen nach die Grundlehren der höheren Mechanik oder die Anwendung der Differenzial-Rechnung zur Auflösung von Gleichungen höheren Grades in einigen noch näher zu verabredenden Stunden vorzutragen.

Der Professor Schneider wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder etc. an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die allgemeine Chemie nach »Wöhler's Grundriß der Chemie« an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr lehren, und

physikalisch-chemische Uebungen Dinstags von 10 bis 12 Uhr anstellen.

Der Professor Dr. Otto wird die analytische Chemie oder die Grundsätze und Methoden der chemischen qualitativen und quantitativen Untersuchung unorganischer und organischer Körper

a. für Forst- und Landwirthschaft Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr, und

b. für Pharmaceuten, Hüttenleute u. s. w. Dinstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr lehren und an Beispielen erläutern.

Für die praktischen chemischen Arbeiten wird das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet sein, und es wird der Professor Dr. Otto täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 11 bis 12 Uhr die Arbeitenden speciell unterweisen.

Der Professor Blasius wird die Mineralogie, einschließlich der Kristallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und die Geognosie, nebst der Petrefactenkunde, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen, von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Fische, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft, Montags, Dinstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr nach eigenen Hefen vortragen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector Brandes, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatrikulirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Für das Zeichnen bei Lampenlicht sind Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bestimmt.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector Howald Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinggießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor Schneider wird die Statik und Mechanik fester, tropfbar- und expansiv-flüssiger Körper, als vorbereitenden Cursus zu der im Sommer darauf folgenden Maschinenlehre, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 11 Uhr vortragen, und

zum Maschinenzeichnen an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr Anleitung geben.

Der Professor Dr. Otto wird die chemisch-technischen Arbeiten, für welche das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist, in Beziehung auf das besondere Fach des arbeitenden Technikers täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 11 bis 12 Uhr beaufsichtigen und leiten,

zum Gebrauche des Löthrohrs in einer noch näher zu bestimmenden Stunde Anweisung geben, und

ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Anmerk. Die Vorlesungen über mechanische Technologie (des Prof. Schneider) und über chemische Technologie (des Prof. Otto) fallen in den nächsten Sommer.

2. Pharmacie.

Der Professor Dr. Otto wird die Pharmacognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Die praktischen pharmaceutischen Arbeiten, sie mögen in der chemischen Untersuchung oder in der Darstellung pharmaceutischer Präparate bestehen, leitet derselbe täglich, außer am Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr, und

in den Vorträgen über analytische Chemie wird derselbe, vorzugsweise in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, auch von den besten Methoden handeln, die Gegenwart von Giften in vergifteten Körpern bei gerichtlichen Untersuchungen zu ermitteln.

3. Landwirthschaftswissenschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Haushaltungskunde), welche nach einer nationalökonomischen Einleitung die Lehre von den Wirthschaftssystemen, der Buchführung und den Anschlägen enthalten wird, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (2te Aufl., Braunschweig, bei Vieweg 1840), Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u. dgl. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dinstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten, an den drei ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und

den Stadirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird die bei der Uebergabe von Gütern zur Anwendung kommenden Rechtsgrundsätze Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr lehren.

4. Baukunst.

Der Professor Meissner wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst, und zwar die Bautechnologie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 10 Uhr vortragen und

damit Uebungen im Zeichnen der Constructionen im Detail Dinstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr verbinden.

Der Professor extraord. Dr. Brauns wird die Theorie der bürgerlichen Baukunst nach »Milizio's Grundsätzen der bürgerlichen Baukunst,« Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Grundsätze des Schönen in Beziehung auf bildende Kunst, besonders auf die Baukunst, Dinstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr leiten.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Forsttaxation, Forsteinrichtung und Waldwerthberechnung Montags, Dinstags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr,

die Forstpolizeilehre und Lehre vom Forstschuß Montags, Dinstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr, und

die Forst-Insectenkunde Freitags und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern öfter forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Niddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird wöchentlich in zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden Vorträge über Forst- und Jagdrecht halten.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 4.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair Beyer wird die Buchführung und Correspondenz Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Abends vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen, in Geschäftsaufsäßen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair Beyer Dinstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr Abends Unterricht geben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird zur Französischen Handels-Correspondenz nach Mozin: »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbrieft zur Bildung im kaufmännischen Briefstyle.« (Sechste Ausgabe. Stuttgart und Tübingen 1835.) Dinstags von 7 bis 8 Uhr Morgens und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Nachmittags Anleitung geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy bestimmt für den Unterricht in der Italienischen Handelscorrespondenz Dinstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, und wird dabei den »Corrispondente Triestino« benutzen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Dinstags von 3 bis 4 Uhr zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« benutzen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor extraord. Roberts bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung der Anfänger in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache Montags die Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr und

Dinstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Ludger's deutsche Handelsbriefe« nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen. — Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen freigewählter Briesthemata zur Correctur entgegen nehmen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« anfangen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das Wechselrecht nach »G. R. Treitschke's Handbuch des Wechselrechts« (Leipzig, 1824. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842«) Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Correctur und Kritik unterwerfen.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler Courant.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benützen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 gg an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dr. Süpke, als zeitigen Rechnungsführer der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 24. October festgesetzt.

2012 279

